



ADLER PFEIFE



Wölfe



Bienli



Pfader



Pfadisli



Rover

Korsaren

Cordées



Nr.



73



Denken Sie ans Renovieren?

Dann rufen Sie uns an,
wir beraten Sie.

Wir malen und tapezieren
nach Ihrem Budget.

 **MAURER AG**

Malerei, 5033 Buchs, Telefon 064/24 17 07

Über 100 Jahre bekannt für gute Malerarbeiten.



Neutrale und persönliche Beratung für Ferien und
Reisen aller Art. Grosse Auswahl von Billigflügen
weltweit! Arline und Dieter Bretscher v/o Wespi.



Ein Anruf bei *Arline* genügt,
um Ihre Ferien zu realisieren:

(064) 24 18 68

Montag bis Freitag 09.30-17.00 Uhr

ARLINE Tourist Services AG

Adresse: Postfach, 5001 Aarau. Telex 581 299. Telegramme: **ARLINE**

SWISS TRAVEL ORGANIZATION

Abteilungszeitschrift
der Pfadi
ADLER AARAUAdresse:ADLER PFIFF
Postfach 3533
5001 AarauAuflage:

550 Exemplare

Erscheinungsweise:

4 mal jährlich

Titelseite:Die neue Titelseite
von unserem Mitarbeiter
Adrian Bühler v/o ChlaphDruck:marc-jean
Kopier-, Druck- + Werbeatelier
5000 AarauRedaktionsschluss:

NR. 74 Freitag 2. März 1990

Wir danken:Allen Firmen, die uns bei der
Herstellung des AP's finanziell
unterstützen. Den Wolfsführern
für das Heften und Zusammentragen.Wir bitten unsere Leser die
Inserenten zu berücksichtigen.

EDITORIAL**Editorial**

An dieser Stelle schreibt jeweils jemand irgend etwas, was vielleicht gelesen wird oder auch nicht. Ich hoffe, dass trotzdem einige Leser gibt.

Es gibt kein neues AP - Team vorzustellen, dafür möchte ich einige langjährige Führer verabschieden.

In der Wolfsstufe verlassen uns Bison v/o Gegi und Yeti v/o Kong. Beides sind langjährige Wolfsführer. Bison leitete mit viel Energie und Aufwand während zwei Jahren die Wolfsstufe. Er übergibt nun sein Amt an Wolf, der im Moment noch die Meute Balu führt.

Ich wünsche Wolf in seinem Amt viel Erfolg und Bison alles Gute bei der Matur und in der anschliessenden RS.

Yeti leitete die Meute Kaa zusammen mit Salto. Zusammen haben sie die Meute wieder personell auf Vordermann gebracht. Am Anfang waren es 2 Wölfe, heute beinahe 20 ! Herzlichen Dank. Salto leitet die Meute nun alleine, doch ein zweiter Leiter steht bereits in Aussicht. Ich hoffe, dass wir Yeti auch nach der RS wieder in der Pfadi sehen werden.

An dieser Stelle möchte ich auch allen anderen Führerinnen und Führer ganz herzlich für den geleisteten Einsatz während des ganzen Jahres danken. Vorallem der Einsatz im Abteilungslager war beispielslos. Ich habe selten so viele Führer am selben Strick ziehen sehen.

Ich wünsche allen eine schöne Weihnachtszeit und denjenige die ich nicht im Skilager sehe "es guets Nöis."

IN EIGENER SACHE

Jahresbeiträge

Im September haben die meisten von Euch den Jahresbeitrag von Fr. 35.-- an die Abteilungskasse bezahlt. (Hoffentlich!) Ihr wisst natürlich auch wozu er gut ist. Nämlich für die Versicherungen, Beitrag an Pfadibewegung Schweiz und Pfadi Aargau, für die Abteilung, Adler Pfiff, Heimmiete, etc.

In den meisten Pfaderfähnli war es zudem Brauch noch zusätzlich einen Beitrag zwischen Fr. 20.-- und Fr. 30.-- einzuziehen. Diesem Brauch machen wir nun ein Ende, weil wir nicht wollen, dass unterschiedliche Jahresbeiträge in den Stufen herrschen. Dazu haben uns folgende Gründe bewogen:

1. Es hat keinen Zweck in den Fähnlikassen unnötig viel Geld zu hamstern.
2. Ein Fähnli braucht in der Regel das Geld um einen Preis für eine Übung zu kaufen, um kleinere Sachen zu besorgen wie zum Beispiel Fackeln, Schnur, Petrol, etc.
3. Falls ein Fähnli oder ein Stamm für ein spezielles Projekt z.B. Seifenkisten bauen oder Heissluftballone, etc. Geld braucht, gelangt es via Stammführer an den/die Stufen- oder AbteilungsleiterIn. Dort steht jederzeit für sinnvolle Projekte genügend Geld zur Verfügung.

Natürlich sollen die Fähnli und Gruppenkassen nicht vollständig leer sein. Ihr könnt nach wie vor eine Kasse führen und durch Aktionen Geld verdienen. Z.B. Verkauf von Kuchen und Bastelarbeiten, Fensterläden reinigen, Auto- waschen, Servieren am Pferderennen, etc.

UNIFORMEN INFOS

Ein solche Übung soll jährlich einmal, maximum zweimal stattfinden um beispielsweise den Zeltfonds zu finanzieren. Zusätzlich erhaltet ihr von eurem/eurer StammführerIn pro Jahr und Mitglied im Fähnli Fr. 6.-- für laufende Kosten an Übungen, etc.

Wir wollen nur nicht, dass Fähnli ihr Geld mit Ausflügen ins Alpamare oder Kinobesuchen durchbringen muss. (Ist schon vorgekommen!!) Einzige Ausnahme bilden Beiträge die für ein Fähnli- oder Gruppenlager direkt bei den Eltern eingezogen werden.

Für Fragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung: Elch, 34 35 49. Übrigens ist dies ein Beschluss der am letzten Führerweekend vom 4./5. November von allen Anwesenden gefasst wurde.

Elch

Uniformen,.....

Es gab schon Zeiten in unserer Abteilung da wurde vollen Ernstes über die Abschaffung der Pfadiuniform diskutiert. Die Gründe waren damals, dass man vom "Military-Image" der Pfadi wegkommen wollte. Ich glaube es ist uns aber heute gelungen auch ohne dies davon wegzukommen. Nur einige Angefressene, die gottseidank in unserer Abteilung sehr rar sind, tragen noch zu diesem längst veralteten Bild der Pfadi bei. (Die Mini-Rambos mit ihren Tarnhosen, kurzgeschorenen Köpfen und Kampfstiefeln gehören hoffentlich bald der Vergangenheit an.)

SPECIAL

Nun soll es ja in der fusionierten Pfadibewegung noch neue Uniformen geben. Die eifrigen Zeitungsleser unter Euch haben es sicher gelesen. Die Diskussionen gestalteten sich sehr mühsam und waren aus meiner Sicht oft undemokratisch. Auf die zahlreichen Beispiele möchte ich hier verzichten, gebe aber gerne Auskunft, wenn es jemand interessiert. Nun hat die Bundesdelegiertenversammlung (ein langes Wort!) beschlossen.

1. Stufe trägt neu eine hellblaue Uniform.
(Bienli und Wölfe)

2. Stufe behält die khakifarbenen Uniformen bei. (Pfadisli und Pfader)

3. Stufe bleibt bei den (nicht beliebten, daher selten gesehenen) roten Uniformen.
(Korsaren/Raider/Pioniers, Cordeés)

4. Stufe erhält neu eine grüne Uniform.
(Rover/Ranger, Führerinnen und Führer)

Welche Farbe sich durchsetzen wird ist Sache der Zeit. Ich könnte mir gut vorstellen, dass die khakifarbene Uniform auch noch in der 3. und 4. Stufe getragen wird. Immerhin ist diese Lösung viel besser, als man sie uns vor einigen Monaten präsentiert hat.

Wer nun eine neue Uniform will, kann diese (muss aber gar nicht!!!) im Materialbüro kaufen.

BIENLIEin Flug nach Australien

Um 14.00 Uhr hatten wir Antreten. Nachher gingen wir den Schmuck verkaufen, den wir beim letzten Mal gefunden hatten. Dort bekamen wir viel Geld. Mit dem Geld gingen wir in den Kasinopark. Dort teilten wir uns in Gruppen auf: Zwaschpel, Pan, Libelle, Panda und ich wollten eine Safari-reise unternehmen. Wir konnten übrigens auswählen. Nachher gingen wir in eine Telefonkabine und bestellten die Safarireise. Als alle Gruppen telefoniert hatten, gingen wir zum Friedhof. Dort holten wir uns das Billet. Nachher packten wir die Koffer. Nun konnten wir starten. Als wir angelangt waren, sahen wir uns einen Teil von Australien an. Der Reiseleiter war Zombie. Endlich wieder zu Hause angelangt, machten wir das Abtreten.

Allzeit Bereit

Pepina

Uebung der Meute Ikki vom 11.11.1989

Der Fasnachtsanfang hatte nichts mit der Uebung zu tun. Wir trafen uns wie gewöhnlich um 14 Uhr im Waldbach. Pfäffi, unser Wolfsführer, brachte einen Gast mit, nämlich Mikesch. Wir gingen zu unserem Brätliplatz und machten zwei Gruppen. Eine Gruppe bereitete einen Postenlauf und die andere einen Hindernislauf vor. Dann tauschten wir die Gruppen, so dass wir den Postenlauf machten und die andere Gruppe den Hindernislauf. Als wir den Postenlauf vorbereiteten, bauten wir 5 Hindernisse auf. Wir mussten Kerzen, ein Blatt Papier, einen Knipser, drei Tennisbälle, eine Taucherbrille und eine Glocke bereitlegen. Als unsere Gruppe den Postenlauf ablief, waren beim 1. Posten Grizzli und Iltis. Dort mussten wir Steine treffen. Beim 2. Posten befanden sich Koala und Spatz. Dort hatten wir die Aufgabe, innerhalb von 30 Sekunden unter Aesten und Gesträuchern durchzukriechen. Beim 3. Posten waren Dominik Landolt und Jean-Claude. Dort mussten wir einen versteckten Wolf suchen. Beim 4. Posten trafen wir Giuseppe. Dort galt es, drei Fragen zu beantworten. Und dann war der Postenlauf fertig. Zum Hindernislauf startete die andere Gruppe. Zuerst zündeten sie eine Kerze an, die nicht mehr auslöschen durfte. Dann mussten sie mit der Kerze einen Slalom durchrennen und Bälle werfen und eine Taucherbrille anziehen und damit eine Glocke läuten. Dann brätelten wir Schlangenbrot. Später machten wir Abtreten. Wieder war eine Uebung vorbei, und unsere Abzeichen haben wir immer noch nicht bekommen.

Euses Bescht

Speedy

ABTEILUNGSSCHÜTTEN

Aus der Sicht der Organisatoren

Nachdem wir schon im letzten Jahr auf dem Landenhof gastierten, beschlossen wir auch diese Mal unser "Tschütten" dort abzuhalten. Selbstverständlich war es ideales Fussballwetter, so das man sich auf ein interessantes Turnier gefasst machen konnte. Um halb zwei Uhr begann das perfekt inszenierte Spektakel. Es war für alles geschaut: Tore, beschtechbare Schiedsrichter, genügend zum Trinken, krumme Outlinien, ein übersichtlicher Spielplan, gute Beschallung, genaue Zeitmessung, wie gesagt einfach alles. Aber nun der Reihe nach.

Bei den jüngsten (Wölfe/Bienli) wurde diese Jahr europäisches Baseball (Ball brule) gespielt. Diese Spiel bewährte sich ausgezeichnet, da jeder seinen Teil zum Sieg beitragen konnte. Für's nächste Jahr wird allerdings ein Helmobligatorium diskutiert!!??? Manchmal ging es vor lauter Doppelläufen so hektisch zu, dass sogar die Spielführer überlastet waren, zum Glück beieht das OK kühlen Kopf.... Die einzige Mädchen Mannschaft, die Bienli's waren vom Zombie gut auf diesen Tag vorbereitet worden, und konnten gut mithalten. Die Meute Tavi war am Schluss die glücklichste von allen, sie gewannen trotz Wienerli dieses Turnier und durften den Pokal nach Hause nehmen.

Zum 2. Stufen Turnier. Aus Erfahrung ist dies das Unstrittenste. Es wurde auch dieses Jahr bis zum unfallen gekämpft. Aber, und das möchte ich betonen, es wurde sehr fair gespielt. Erwähnen muss man sicher die Leistung der Pfadieli. Ihr mehrwöchiges Trainingslager in Spanien trug sicher dazu bei.! Die Gruppe Wildenstein erreichte den sagenhaften 4. Platz, und hatte in Müeli erst noch die Topskorerin des Truniers in Ihren Reihen. Das Fähnli Leu gewann, angeführt vom Supertechnicker und Spielgestalter Pierrot den Final. Sicher nicht zuletzt dank ihrem unüberwindbaren Turm in der Abwehr, Magnum. Andy Egli wäre vor Neid erblassen, wenn er gesehen hätte wie souverän man eine Abwehr dirigieren kann.

ABTEILUNTSCHUTTEN

Das Roverturnier ist nicht das umstrittenste, sondern das prestigeträchtigste. Leider überstanden nur 4 Mannschaften die Vorselektionen. Schon bald zeichnete sich ein Final Winterpneu gegen Future Farmer's ab. Beide Mannschaften beendigten die Vorrunde ohne Punktverlust. Dann kam es zu besagtem Finale. Die Partie stand auf einem überdurchschnittlichen Niveau. Das Spiel wog hin und her, die Winterpneus zeigten zum Überraschen Aller viel Profil und führten zeitweise mit einem Tor. Kurz vor Schluss: ein unwiederstehlicher Flügellauf eines Farmer's, er kommt in den Strafraum, wird EINDEUTIG gelegt und Picasso zögerte keine Sekunde, Penalty. Chrigu der Ausländer der Farmer's verwertet ihn. Der logische Sieger FUTURE FARMER'S.

Das Rangverlesen setzte den Schlusspunkt unter einen gelungenen Anlass. Die Rangliste lasse ich bewusst weg, da immer noch die Devise MITMACHEN KOMMT VOR GEWINNEN gilt.

ACHTUNG!! ACHTUNG!! ACHTUNG!!

Folgende Sachen sind am "Tschutten" liegengeblieben.

- 1 Brille mit Metallgestell silber. Von der Grösse gehört sie einem Wolf/Bienli.
- 1 Pfeifenschnur blau mit Pfeife
- 1 T-Shirt der Kantonalbank, weiss
- 1 T-Shirt schwarz mit dem Aufdruck: "Hauptli Sport Küttigen"

Diese Sachen können bei mir abgeholt werden.
Telefon: 22'05'48 über Mittag

Kämpfen und spielen



_____ : Lügendetektor (aller unterstrichene)
Die unterstrichenen Satzteile sind immerhin gut erfunden.
(Ehrlich währt am längsten, gäll Chlapp...)

Die Redaktion

KÜNGSTEIN

LUCHS

VENNERZEIT VON DELPHIN IM FÄHNLI LUCHSCHNEBELS ROCKTRITT ALS VENNER IM FÄHNLI LUCHS

DAS GANZE FÄHNLI LUCHS HALF DIE ABSCHLUSSÜBUNG FEIERLICH ZU GESTALTEN. NACH EINER TEILOBUNG, IN DER MAN DIE STADT PARAU EIN WENIG BESSER KENNENLERNEN KONNTE, TRAFEN WIR UNS IM PFADHEIM. DORT BEGOSSEN WIR CHNEBELS SCHÖNE PFADZEIT MIT (PSEUDO-) CHAMPAGNER. WIR VERSUCHTEN IM PFADHEIM ZU ÜBERNACHTEN, UM DANN AM MORGEN EIN GUTES FRÜHSTÜCK VON QUIRL ZU GENESSEN.

AUSSCHNITTE VON DELPHINS VENNERZEIT

-FAMA 1988: WETTMELKEN, -CHLAUSHOCK, -BESUCH AUF DER RUINE KÖNIGSSTEIN, -WALDWEHNACHT, -MASSENSCHLÄGEREI AUF DISTELBERGERBÜCKE: ORGANISIERT VON PANTHER UND DELPHIN, -BUSRALLYE MIT PIERROT, -ACTIONÜBUNG MIT RAFL, -RECORD OF THE FÄHNLI SONG, -ÜBERESCHAUKLETE: WIR SUCHTEN VERGEBLICH NEUE GESICHTER, -PFI-LA 1989: WIRD RAFI SCHON MAGNUM?, QUIRL VOR PANTHER???, -JP, -TAUFE VON PETIT PIERROT UND HIRSCH (NEU: CASAR UND MIRAGE) ORGANISIERT VON M&M, -ABTEILUNGSLAGER 1989 IN DOURLERS: HIKE OLE, -URKUNDLICHER ABSCHIED VON MAGNUM, PIERROT UND BIBER VERBUNDEN MIT EINER NACHTÜBUNG UND ÜBERNACHTUNG AM FÄHNLIPLATZ: REGEN?, -BOTT 1989 WETTINGEN, -ABTEILUNGSTSCHUTTEN: POKALWECHSEL, WARUM?, -ABRÄUMDERBY IM SCHACHEN.

DELPHINS ROCKTRITT ALS VENNER IM FÄHNLI LUCHS

DELPHINS OFFIZIELLER ROCKTRITT WIRD KURZ VOR DER WALDWEHNACHT SEIN. ER WIRD SOMIT DAS VENNERAMT AN MACKY UND MUCKY (M&M) WEITERGEBEN. DIE ÄRA DELPHINS IM FÄHNLI LUCHS WIRD DANN ZU ENDE SEIN.

ALLZEIT BEREIT

Fähnli Luchs

SCHENKENBERG**Stammübung vom 11.11.89****Das Busrally**

Wir besammelten uns am Bahnhof. Dann sagten wir unseren Fähnli-Ruf auf. Es waren auch zwei Neue dabei. Jeder musste das Geld für eine Tageskarte der BBA mitbringen. Man musste Zweiergruppen bilden. Jede Gruppe erhielt einen Zettel da verschiedene Bushaltestellen drauf standen. Und auch noch zwanzig-Rappen Stücke zum Telefonieren. Mit der Tageskarte konnte man überall wo man wollte herumfahren.

Bei jeder Bushaltestelle die auf dem Zettel stand gab es Punkte. Wenn man genug Punkte hatte konnte man die Haltestellen auch kaufen. Und dann mussten die anderen Miete zahlen. Es hatte auch 4 Haltestellen wo man eine Schwierigkeit überwinden musste. Damit man die Punkte bekam musste man von der Haltestelle aus Leopard anrufen. Es hatte in jeder Telefonzelle ein Lösungswort, dass man sagen musste.

Man stürzte sich auf die Bushaltestellen!! Ich war mit Aara zusammen und wir kauften dann auch zwei Haltestellen auf. Wir überwinden sogar 2 Haltestellen mit Schwierigkeit. Aber es war nicht schwer. Vor allem hatte man meistens keinen Stress. Man konnte in den Bus sitzen und beim Posten wieder aussteigen. Dann musste man noch kruz das Telefon zu den Führern erledigen. Aber es hatte nicht immer einen Bus der zurück- oder weiterfuhr. Dann musste man halt warten, oder zu Fuss weitergehen. Um 17.30 Uhr mussten wir wieder am Bahnhof eintreffen.

Leopard und Piccolo kamen schon angeschnauft auf ihren Drahtesseln. Sie fingen mit der Preisverlosung beim letzten Rang an. Wir belegten den guten zweiten Rang. Wir erhielten als Preis 4 Raider. Joyo und Freesbe belegten den ersten Rang. Wir sagten noch einmal den Fähnli-Ruf auf und dann gingen alle.

Es war ein super Busrally.

ALLZEIT BEREIT

Koridor

AKTUELLDie Reise ins Alpamare aus der Sicht der Fahrer

1. Auto

Nei was isch dänn das für ä Oelsardinebüchs. Was da müend mir inesitze ? Nei, nei lueg ämal das Auto a. Hett ich doch nur min Jeep mitgnah. Dänn würde mer wenigstens ganz im Alpamare acho.- Händ er übrigens gseh, dass die ä"Zuwenig Hirn"Nummere hät? - Was du chunsch au na i die Chrütze ine? Jetzt sinmer ja viel zviel. - Hei wänn häsch dini Prüefig gmacht? Häsch sie im Lotto gwunne?

- Du, wirsch eigentlich gschnäll hässig??

2. Auto

Hei Rikki, wie isches gange hüt bim renoviere vom Lokal?- Ja du, eigentlich nöd schlächt, bis es paar Pfadisli uf d'Idee cho sind, sie chöntet ja statt dä Wand äs fremds Auto go amale. Dä Elch und mich häts fascht us dä Socke ghaue.

Als nächstes kam ein Gespräch über gewisse Herren, welches wir hier aus Diskretionsgründen nicht wiedergeben möchten.

1. Auto

Mit dem Auto muesch wenigstens kein Parkplatz sueche, das chasch grad in Mosesack näh.- Ou lueged det die RSler. Naja das sind einewäg die letschte.- Gaz na, d'Armee wird sicher nöd abgeschafft.

Fahrer: Endlich, nach ca. 30 Minuten war der Themawechsel geschafft und ein neuer Streitpunkt hatte sich gefunden.

2. Auto

So jetzt sinmer uf dä Autobahn nach Chur. Jetzt überhole mer d' Raschka, suscht verpasst sie dänn na d'Usfahrt. Mir käned ja ihre Orientierigssinn. - So, ändlich überholt... Was, was isch jetzt das? S'Auto 3 fahrt ja au scho näb eus. Winked doch nöd so blöd ihr da änä.

- Nei jetzt gits mer aber öbis, s'Auto 1 isch
ja au scho wieder vorne dra.....
Aus dem dritten Auto ist uns leider sehr wenig
bekannt, doch es reicht wohl wenn wir erwähnen,
dass Chlaph in diesem geseen hat.

Rachka Omega

Malergeschäft Bernhard Gerber

Brummelstr. 47 Tel. 064 22 15 28 5033 Buchs

Kleinstaufträge

Innen-Renovationen

Tapeziererarbeiten

Gebäude-Isolationen

Fassaden-Renovationen

Gerüstbau Vermietung

Wohn- und Industriebauten

Ihr Fachgeschäft für Sommer- und Wintersportartikel

HÄUPTLI SPORT 5024 KÜTTIGEN

Hauptstrasse 47

Telefon 064 / 37 26 35

BOTTBOTT '89 in Wettingen

Dieses Jahr war das Motto Wildwest. Viele Teilnehmer versammelten sich erwartungsvoll am Bahnhof Aarau. Einzelne Pfadis erkannte man kaum mehr, denn sie waren so gut verkleidet. (Cowboyhüte, Schnurrbärte usw...) Die Zugfahrt verlief ohne Höhepunkte. Vom Bahnhof Wettingen bis zum Zeltplatz mussten wir gut 20 min. marschieren.

Am Lagerplatz angekommen, stellten wir rasch die Zelte auf, denn es regnete ein bisschen. Vor dem Nachtessen mussten die Vänner noch Informationen, Lagergeld und Bons holen. Bei uns im Fähnli Geier wurden die Bons so verteilt, dass Mogli reiten, Schelm und ich aber einen Stempel drucken durften. Nach dem Essen (Spaghetti mit Gehacktem), das übrigens super war (ein grosses Lob an die Organisatoren) sassen die meisten noch ein bisschen im Zelt und plauderten. Danach konnte man Geld gewinnen, aber natürlich auch gewinnen konnte. Bei einem Spiel konnten zwei Pfader Kohle umschauflern; dies wurde mit sagex durchgeführt. Wer es schaffte, den Sagex innert zwei Minuten von einem Platz zum anderen zu schaufeln, bekam den doppelten Einsatz zurück. Etwa so um neun Uhr holten dann die meisten ihr gestempeltes Hemd zurück. Leider wurde Schelm während dem Umziehen seine Helly-Hansen gestohlen. Er fluchte dann auch grausam, was auch verständlich war. (Gäll Schelm!!!)

Diejenigen, die sich dann noch weiter ins Freie wagten, wurden öfters von anderen Pfadern nach Wildwestart ausgeraubt, so wurde man dann sein Lagergeld unfreiwillig los! Um 10 Uhr konnten die Vänner das noch vorhandene Geld in ihrem Fähnli einziehen und gegen Punkte eintauschen.

Nachdem die meisten endlich schliefen, wurden wir ungsanft durch Pyro-Lärm geweckt. Etwa um 2 Uhr wurden wir als Zugabe durch Floh geweckt, da Träbel erbrechen musste.

BOTT

Am nächsten Morgen, nach einem guten "Lagerzmorge" und nachdem die Zelte abgeprotzt war, fing der eigentliche Wettkampf an. Einige Posten daraus: Bierhumpenschieben, natürlich Rodeo reiten, Lasso werfen, Eisenbahngeleise bauen, Friedenspfeife rauchen und zum Schluss noch ein Dreiblachenspitzzelt bauen.

Gespannt waren natürlich alle auf die Rangverkündigung. Das Fähnli Leu belegte den guten 7. Rang. Für die übrigen, die aber nicht so gut abgeschnitten hatten, gibt es trotzdem noch einen kleinen Trost: Mitmachen ist ja bekanntlich wichtiger als gewinnen. In Aarau wurden die meisten von ihren Eltern herzlich empfangen. Nach dem traditionellen "Tschikelike" kehrten alle um ein schönes Erlebnis reicher nach Hause zurück.

Allzeit Bereit

Dachs und Smarti



Rageth Christoffel

eidg. dipl. Dachdeckermeister

5034 Suhr Tel. 064/31 48 42

Steil- und Flachdachbau
Dachfenstereinbau
Wandverkleidungen u. Isolationen
Holzkonservierung



Künigstein



Bott Wettingen vom 2./3. September 1989

Wir fuhren mit dem Regionalzug nach Wettingen. Wir waren alle sehr munter und bereiteten uns auf den Postenlauf vor. Als wir beim Zeltplatz angekommen waren, stellten wir unser Zelt auf. Danach gab es gleich Abendessen. Wir bekamen Spielgeld, welches wir für verschiedene Spiele brauchten. Man sollte eigentlich mehr gewinnen als verlieren. Aber wie bei vielen anderen wurde auch uns ein Teil des Geldes gestohlen! Bald brach die Nacht ein. Diabolo, Cäsar und ich gingen schlafen. Am Sonntagmorgen räumten wir das Zelt auf und packten unsere Sachen zusammen. Dann assen wir. Das Morgenessen war ziemlich gut. Jetzt fing der Postenlauf an. Er bestand aus folgenden Posten: Schienen legen, Survival (Eier kochen, Blachenzelt, Pflanzenkunde), Bierhumpen stossen, Würfelspiel, Friedenspfeife, Ponyexpress (Morsen, Milchschrift), Regentanz, Fat und Schlauf, Pfeilbogenschiessen. Anschliessend war die Rangverlesung. Die Fähnli Leu und Weih belegten die beiden hervorragenden Ränge 7, bzw. 11. Um 16.20 Uhr fuhren wir mit dem Zug nach Aarau zurück.



Allzeit Bereit

Miragl



VERMISCHTE MELDUNGEN

Gesucht wird seit dem Abteilungstschutzen:

Leder-Fussball, ohne Beschriftung, grau.

Bitte zurück an: Andreas Bircher / Dachs

Sonnenweg 1

5022 Rombach

Te.: 37'23'35

AP-Redaktionschluss 74:

2. März 1990 *es geht
Nur!*

ZU VERSCHENKEN :

- 1.) *Adler Pfiff Nr. 1 - heute,
es fehlen 2 - 3 Ausgaben.*
- 2.) *Seildrehmaschine, komplett
inklusive Bau- und Gebrauchs-
anleitung.*

Es verschenkt dies:

*Franz von Heeren v/o Zebra
Ziegelacker 2, 5600 Lenzburg
064/ 51 69 38*

LAGER

- Zitat Beo: "Scheene
Frielig!"

- Mord an

Täter: Spirou

Aussehen: noch un-
bekannt

Tatwaffe: Motorsäge

Tatort: im Huu (=Heu)

Folgen: -1grosse -
+2kleine

- schön brav (z.T.)
zieht unser Zugesel-
chen Zigan den An-
hänger durch die
Gegend

- Seepfadi

- Kloster Wurmsbach

- Hey, weckt die Küche,
gäll B..

- Rapperswil by Sonnen-
aufgang und Schmeri-
kon nach Mitternacht

- Chips & Chicco se
rassemblent comme
deux goüttes d'eau,

- trotz all dem war es
was meinsch dezue,
Woschu?

ein super hyper mega
giga ultra grööhhli-
ges una dösselpaddel
Lager !!!!!!!!!!!!!

P.S. es handelt
sich um Luft-
matratze

allzeit beim Anhänger
zigan
beo
müsli



LAGER

Fä-Gru-La '89
Eber-Wildenstein

Oberollingen
18.07.89

An diesem Lager waren mitschuldig:

- Hägägr Hägägr Hägägr
- Kuh & Bauern
- Klobrillentänzer
- Veloanhänger
- Woschus & Müslis Wä-
scheleinekunstwerk-
treppe
- Idefix I mit Gummi-
schlauch (= Zägg)
- Eiswasserbäder
- heutige Grüsse von
Chäfer
- minus 2 Veloräder
- Nichtsalsverdruss
- anhänglicher Curry-
hund
- Alpmare bei Voll-
mond
- Idefix II ohne
Gummischlauch
(= Gofe)
- Gerichte, Gumiball,
Anklagen, unerklär-
liche Schriften
- Römerfrass exklusiv
- Omegaraschkarikki-
besuch
- Basketballfrosch
Woschu, gäll Frosch
- VHS Videokassetten
de luxe zwischen
Spinnennetzbaiken,
Dreck undsoöppis
(für was wohl, hä
Beo?)
- schjmmel schummel
fffschmollel glullel
- 1. interstationales
"Fussball"rugbytur-
nier des Fä-Gru-La
- maschahla (=... Zägg fragen)
- Woschu & Müsli ver-
anstalten eine Kalt-
wasserfete im
Hallenbad
- Zitat Chäfer: "isch
der es Schneggli
übers Läberli
kroche? "

PFADI ADLER AARAU

AL - Team

<u>Kathrin Eichenberger</u>	Sugus	Höhenweg 25	5035 Unterentfelden	43 52 93
<u>Bernhard Eichenberger</u>	Eich	Aaraustr.37	5015 Erlinsbach	34 35 49
<u>Kassierin</u>				
<u>Dominique Blétry</u>	Häxli	Waldpark 2	4665 Künzlingen	062/97 29 71
<u>Revisor</u>				
<u>Sylvain Blétry</u>	Strolch	Waldpark 2	4665 Künzlingen	062/97 29 71
<u>Quartiermeister****(*)</u>				
<u>Christian Kaegi</u>	Känguruh	Sämiweidstr.26	5035 Unterentfelden	43 65 38
<u>AP - Redaktion</u>				
<u>Redaktion Adler Pfiff</u>		Postfach 3533	5000 Aarau	
<u>Daniel Thoma</u>	Piccolo	Ahornweg 53	5024 Rüttigen	37 25 72
<u>Uniformen</u>				
<u>Frau Steiner</u>		Earloweg 3	5000 Aarau	22 20 73
<u>Heischef</u>				
<u>Adrian Müller</u>	Gnom	Gerbergasse 11A	5036 Oberentfelden	43 10 29
<u>Pfadiheim Adler</u>		Tannerstr. 75	5000 Aarau	24 52 50
<u>Club-Lokal</u>				
<u>Vermittlung extern</u>				
<u>Marc Rietmann</u>	Chnebel	Weinbergstr.42	5000 Aarau	24 77 14
<u>Koordination Böcke</u>				
<u>Bäther Brandenburg</u>	Omega	Bühirain 16	5000 Aarau	24 35 12
<u>Roberturen</u>				
<u>Roman Hürli</u>	Schalter	Wasserfluhweg 3	5000 Aarau	24 55 01
<u>Abteilungskleberverkäufer</u>				
<u>Sylvain Blétry</u>	Strolch	Waldpark	4665 Künzlingen	062/97 29 71

1. STUFE

BIENLI

Stufenleiterin

<u>Regula Gamp</u>	Chüzli	Bachstr.131	5000 Aarau	24 78 90
<u>Gruppe Cobra</u>				
<u>Jasabelle Jenzer</u>	Wischpi	Liebeggerweg 10	5000 Aarau	24 76 50
<u>René Klemenz</u>	Balu	Dorfstr.6	5023 Biberstein	37 12 33
<u>Marc Schwyter</u>	Zombie	Balde 24	5000 Aarau	22 56 90

WOLFE

Stufenleiter

<u>Michel Veuve</u>	Wolf	Kornweg 6	5035 Unterentfelden	43 70 52
<u>Balu</u>				
<u>Michel Veuve</u>	Wolf	Kornweg 6	5035 Unterentfelden	43 70 52
<u>Tavi</u>				
<u>Marc Rietmann</u>	Chnebel	Weinbergstr.42	5000 Aarau	24 77 14
<u>Andrea Wiesel</u>	Wienerli	Selbachweg	5016 Erlinsbach	34 15 46
<u>Iddi</u>				
<u>Anita Huttmacher</u>	Struppi	Juraweidstr.251	5023 Biberstein	37 15 21
<u>Stefan Eichenberger</u>	Pfäffi	Höhenweg 25	5035 Unterentfelden	43 62 93
<u>Kaa</u>				
<u>Corinne Lüscher</u>	Saito	Hungerbergstr.32	5000 Aarau	24 17 15
<u>Toomai</u>				
<u>Daniel Bolli</u>	Panda	Flurweg 5	5035 Unterentfelden	43 66 28
<u>Hatti</u>				
<u>Mascha Matter</u>	Griani	Roggenhausenstr.34	5035 Unterentfelden	43 73 62

‡ = Zur Zeit in Argentinien

2. STUFE



PFADER

Stufenleiter

<u>Manuel Eichenberger</u>	Strech	Höhenweg 25	5035 Untereentfelden	43 62 93
<u>Küngstein</u>				
<u>Alex Reich</u>	Frosch	Kunsthauseweg 22	5000 Aarau	24 66 43
<u>Rosenberg</u>				
<u>Roman Härdi</u>	Schaltar	Wasserfluhweg 3	5000 Aarau	24 55 01
<u>André Kuhn</u>	Picasso	Neue Stockstr.10	5022 Rombach	37 25 13
<u>Schenkenberg</u>				
<u>Adrian Bühler</u>	Chiaph	Lindenweg 9	5033 Buchs	22 05 48
<u>Eric Zimmerli</u>	Leopard	Sengelbachweg 36	5000 Aarau	22 16 62



PFADISLI

Stufenleiterin

<u>Ruth Brandenberg</u>	Omega	Bühlrain 16	5000 Aarau	24 35 12
<u>Stv. Stufenleiterin</u>				
<u>Aurelia Manz</u>	Raschka	Steinhaldenstr.70	8002 Zürich	01/202 17 36
<u>Stamm Sokrates</u>				
<u>Astrid Schwyter</u>	Quirli	Balde 24	5000 Aarau	22 56 90
<u>Stamm Hippokrates</u>				
<u>Rita Streuli</u>	Rikki	Xuss.Mattenstr.27	5036 Oberentfelden	43 21 57

3. STUFE

COORDEE

Stufenleiterin und AL - Stv bis Mai 1990

<u>Marianne von Arx</u>	Kolibri	Landhausweg 46	5000 Aarau	24 64 38
<u>Hansueli von Arx</u>	Boo	Landhausweg 46	5000 Aarau	24 64 38

4. Stufe

ROVER

Stufenleiter

<u>Frank Kammermann</u>	Mus	Köllikerstr. 15	5036 Oberentfelden	43 45 77
<u>F.G.U.F.G.</u>				
<u>Daniel Bannann</u>	Ameisi	Jurastr.6	5035 Unterentfelden	43 62 46
<u>Future Farmers</u>				
<u>Stefan Eichenberger</u>	Pfäffi	Höhenweg 25	5035 Unterentfelden	43 62 93
<u>Mitt</u>				
<u>Marianne von Arx</u>	Kolibri	Landhausweg 46	5000 Aarau	24 64 38
<u>Winterpneu</u>				
<u>Daniel Thoma</u>	Piccolo	Ahornweg 53	5024 Küttigen	37 25 72
<u>Korsaren I/89</u>				
<u>Martin Häfliger</u>	Pierrot	Bandweg 8	5016 Obererlinsbach	34 20 63
<u>Korsaren II/89</u>				
<u>Alexander Zschokke</u>	Delphin	Weinbergstr.54	5000 Aarau	24 15 02

ELTERNRAT

ER-Präsidentin

<u>Frau Mastrocola</u>		Zurlindenstr.4	5000 Aarau	22 46 23
------------------------	--	----------------	------------	----------

APA - AARAU

APA-Präsident

<u>Andreas Brändli</u>	Schlamp	Berggasse 912	5742 Källiken	43 36 66
<u>Verb.zur Abteilung</u>				
<u>Ruedi Zinniker</u>	Marder	Deifterstr.37	5004 Aarau	24 83 38
<u>elchcopy . INC</u>				Nov 89

ALTPFADFINDER

Bettagsausflug des APA vom Sonntag, 17. September 89

Der diesjaehrige APA-Bettagsausflug wurde durch die Mitglieder des Berner Stammes organisiert. Die Einladung war professionell gemacht und enthielt alle gewuenschten Informationen ueber den Anlass in Magglingen, die uns den Entscheid zur Teilnahme erleichterten.

Nach der Ankunft um halb zehn Uhr am Bahnhof SBB in Biel erwartete Mogli die Teilnehmer, um ihnen den Weg zur Talstation des Magglinger-Baehni zu zeigen. Dort staerkte man sich erst einmal im naeheliegenden Restaurant Paradiesli, um anschliessend den steilen Aufstieg (mit dem Baehni) nach Magglingen in Angriff zu nehmen. Oben angekommen wurde nachgeseht, ob auch alle Schaeefchen angekommen waren. Nun begann die versprochene dreiviertelstuendige Wanderung an Turnhallen, Sportplaetzen und Weiden vorbei auf die Hohmatt. Dort wurden wir schon von den Organisatoren Schimpans, Allan und seiner Frau Margrith erwartet. In der Feuerstelle war schon genug Glut, um die mitgebrachten Grilladen zu braten. Nach einer Begruessung durch Schimpans erzaelte uns Allan etwas ueber den von ihm und seiner Frau gestifteten Apero. Sie ziehen die weissen Trauben im eigenen Weinberg ueber dem Bielersee. Nach dem Essen richtete Kobra das Wort an die Teilnehmer des Bettagsausfluges. Seine Predigt brachte einige Denkanstoesse. Anschliessend gabs Kaffee und Kuchen, und Allan wusste mit seinen Lie und Marc einige APA-ler zu begeistern. Waehrend sich die vielen Kinder auf dem angrenzenden Fussballplatz oder im Wald auf der selbstgebauten Schaukel vergnuegten, wurden beim Picknickplatz die zwei mitgebrachten Baele zur Deckung der Unkosten versteigert. Gegen Abend machten sich die meisten der zahlreichen Teilnehmer wieder nach Hause auf. Diejenigen, die es noch nicht heimwaerts zog, trafen sich im nahegelegenen Restaurant Hohmatt zum Austausch von alten Erinnerungen. Nach der Wanderung zur Bergstation des MagglingerBaehni, das uns wohlbehalten ins Tal zurueckbrachte, bestiegen wir den Zug nach Aarau. So fand der gelungene APA-Anlass bei schoenstem Wetter seinen Abschluss. Vielen herzlichen Dank den Organisatoren des Berner Stammes.

Stress und Chaeber

ROVERSCHWERT

Roverschwert 89

"Mir sind mit em Velo doo"

Das ist eine weitere Folge aus der sagenhaften Rottenchronik der Rotte FUTURE FARMER'S.

Wieder einmal mehr machten wir es anders und erst noch besser als alle anderen Rotten. Wir fuhren nicht mit den Velo's im Zug, sondern strampelten von hier bis nach Schaffhausen alles auf unseren Zweirädern. Also begann Alles schon am Freitag-Abend. Kaum waren wir gestartet, mussten wir schon wieder bremsen. Denn unser Etappenziel Flaach war erreicht. Logisch, wir stellten trotz einigen obligaten Pausen (in angeschriebenen Häusern) neue Streckenbestzeit auf. Di Nacht vom Freitag auf den Samstag verbrachten wir wie es sich gehört unter freiem Himmel. Pfiß machte sein obligates Plätzli, Wolf einen riesen Krach beim Einrichten seines Bettes und Panda ass Maltesers. Ach, ich habe ganz vergessen das uns dieses Jahr Mikesch begleiten durfte. Er war zuvorderst auf der langen Warteliste.

Am Samstag fuhren wir kurz nach Schaffhausen und holten die Rottenmitglieder ab, die am Samstag-Morgen noch zuhause trainierten. Unsere Crew war vollständig:

Pfiß, Panda, Wolf, Mikesch, Wiener, Sattel (Salto), Bison und meine Wenigkeit. Der Postenlauf umfasste 5 mehr oder weniger gute Posten. Leider begann es auch noch zu regnen, was uns doch sehr stark benachteiligte. Am Schluss wollte das Tandemähnliche-Vehikel von Wiener und Salto noch schlapp machen. Aber mit Mühe und Not retteten wir es zum Lagerplatz. Die Abendunterhaltung prägte vor allem eine echt gute "Guggemusig". Leider mussten sie mit spielen aufhören, als die Bänke unter dem Gewicht der darauf hüpfenden Rover zusammenbrachen. In der Nacht geschah nicht viel ausser Bison's Teewürste die Panda auch gefielen. Auf jeden Fall war der Nachtmensch Wienerli wieder die Letzte die ins Bett (wieder einmal ins Eigene) ging.

ROVERSCHWERT

Am Sonntag stand eine Staffete zusammengesetzt aus 2km Laufen (Päffi), 4km Velo (Panda), 100m schwimmen (Salto) und 1km Rollschuhlaufen (Bison) auf dem Programm. Es war auf uns zugeschnitten!! Päffi übergab als 5-ter Panda als 2-ter!!! Salto wurde leider vor lauter Herren fast erdrückt letzte Übergabe als 12-te Bison setzte alles auf eine Karte 5-ter Rang.

Es folgte noch das Rangverlesen. 19. Rang von 200 Rotten für uns fast etwas enttäuschend. Aber, was soll's es hat allen Spass gemacht das ist die Hauptsache. Erst vor kurzem wurde unsere Leistung ins rechte Licht gerückt. Mikesch unser Gast erschien auf dem Titelbild der schweizerischen Pfadiführer-Zeitschrift. Titel: "Die wahren Sieger des ROSCHWE 89"!!!

Fahren und Pneuflicken




Computer für die Lehrer und Drucker für die Pfarrer und WordPerfects für die Abteilungsleiter und Harddisks für die Disjockeys und Statistikprogramme für den Präsidenten der Aargauer Pfadi und Mäuse für die Katzen und Binärbäume für die Gärtner und Linkage Editors für die Linken und Colorgraphics für die Grünen und Cobblers für den Stroh und serielle Schnittläucher für

Informatik

Schulung
Beratung
Verkäufe

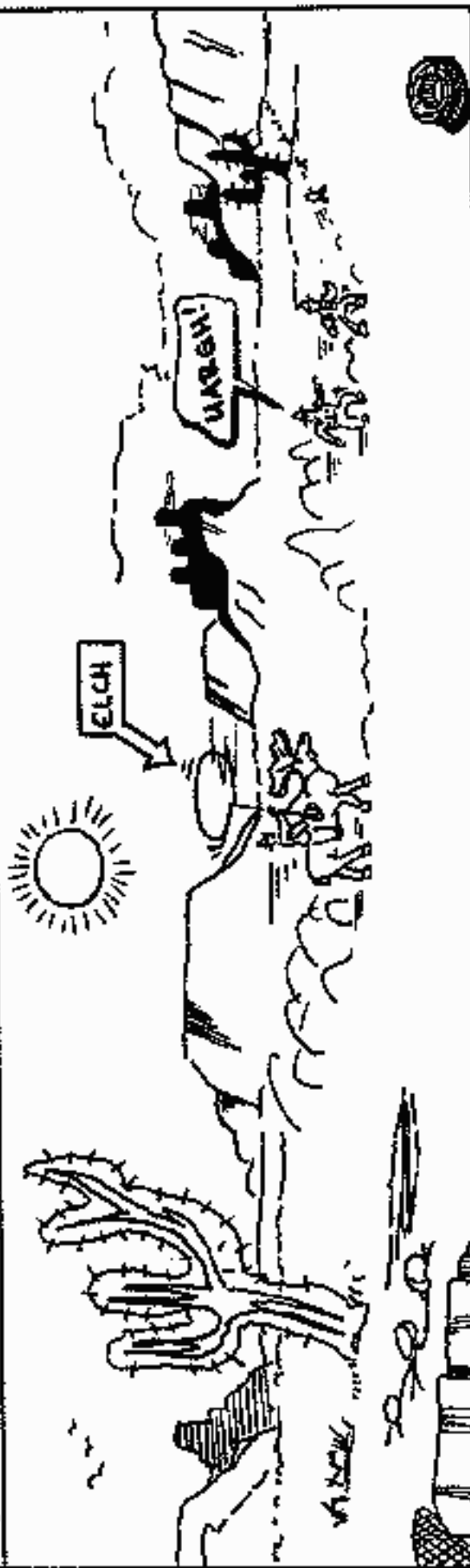
abakus dv

Elektronische Datenverarbeitung

Wörterbuch
zum Geschehen...

WIE ANGLE ICH MIR EINEN
NACHTFOLGER?

TIPS UND
TRICKS VON UND
MIT ELCH



...I'M A POOR LONELY
AL AND A LONG WAY
FROM MY SUCCESSOR...

THE
END

ZUCKS '09

ABTEILUNGSSCHUTTEN

Abteilungsschutte 1989

Wie schon im letzten Jahr wurde das Abteilungsschutzen auf dem Landenhof ausgetragen. Und wie schon im letzten Jahr herrschten auch diesmal formidable Bedingungen, unter denen sämtliche "Adler Aarau-Maradonas" bestens gedeihen konnten.

Auch das restliche Umfeld war wie geschaffen für ein Fussballfest. Das OK, die Rotte Future Farmers, hatte sehr gute Arbeit geleistet,

mit dem kleinen Vorbehalt, dass der eine oder andere Schiedsrichter vom OK wenigstens über die allerwichtigsten Grundregeln hätte informiert werden müssen, (z.B. was ist ein Foul, wo befindet sich der Strafraum), bevor er auf die Spiele(x) losgelassen wurde...

Nebst dem flüssigen Ablauf waren die Organisatoren auch für eine Novität besorgt. Erstmals in der Geschichte des Abteilungsschutte spielten die Wölfe und Bienli nicht Fussball, sondern Brennball. Für sie wurde das Abteilungsschutte also zum "Abteilungsbrennbällälä".

In dieser Kategorie gewann die Meute Tavi, die ohne die Anweisungen ihres "Coaches" (Wölfliführers) auskommen musste, der leider nicht kommen konnte.

Zur Kategorie Pfader/Pfadisli: Nach Abschluss der Vorrunde standen sich im einen Halbfinal zwei alte Kontrahenten gegenüber. Die Finale der letzten Jahre der Fähnlis Luchs und Geier sind wohl schon fast so etwas wie legendär. Diesmal wollte es der Modus so, dass diese zwei Mannschaften schon im Halbfinal aufeinandertrafen. Die Geier hatten dieses Jahr jenes Glück, das in den letzten Jahren stets den Luchsen hold war und konnten nach einem spannenden Fight ins Final einziehen. Der andere Halbfinal wurde souverän vom Fähnli Leu gewonnen.

Im Final konnten die Geier, die die Leuen in der Vorrunde bezwungen hatten, diesen Sieg nicht wiederholen; einmal mehr holte ein Küngsteiner Fähnliden Pokal ab, einmal

mehr belegte das Fähnli Geier den zweiten Platz. Bei den Rovern schien die ganze Sache von Anfang an klar zu sein. Meinte man. Spätestens mit dem Vorrundensieg über den haushohen Favoriten Future Farmers machte eine gewisse Rotte WINTERPNEU von sich reden. Aber erstens kam alles anders, und zweitens als man dachte. Im Final standen sich zwei ebenbürtige Mannschaften gegenüber. Wenigstens während den ersten zwei Minuten. Dann machten wir gehörig Druck und gingen durch Piccolo 1:0 in Führung. Als Mus wenig später nachdoppelte, wussten die FF's endgültig, was es geschlagen hatte. Doch sie bewiesen Moral, steckten nicht auf und kamen durch Bison doch noch zum Anschlusstreffer. Danach konnte ein Spieler der Future Farmers sogar den Ausgleich erzielen. Leider ist uns der Name des Torschützen nicht bekannt, da er mit der Pfadi nichts zu tun hat. A propos Nicht-Pfader: Liebe FF's, wie war das noch mit den von Euch aufgestellten Regeln, die besagten, dass Nicht-Pfader nicht eingesetzt werden dürfen? Natürlich sehen wir voll und ganz ein, wenn Ihr es nicht für nötig haltet, "Eure" Regeln einzuhalten. Warum auch? Da Ihr das OK seid, könnt Ihr ja von niemandem disqualifiziert werden... (Wir wollen fairen Sport)

Picasso, der Schiedsrichter, wartete bis anhin mit einer tadellosen Leistung auf (die darin bestand, dass er noch nichts gesagt hatte). Frei nach dem Motto

"Unverhofft kommt oft" stürzte sich der Schiedsrichter nun urplötzlich ins Geschehen und pfiFF einfach einen Penalty. Ein Spieler der FF,' kam zwar zu Fall; es war aber weit und breit kein Winterpneu zu sehen, der diesen Sturz hätte verschulden können. Obendrein spielte sich das ganze weit vom Strafraum entfernt ab. Wie dem auch sei, der Penalty wurde vom Nicht-Pfader sicher verwandelt, nachher fiel der SchlusspfiFF. Man munkelt, Picasso hätte die ganze Aktion nur durchgezogen, damit nachher niemand behaupten konnte, die Rotte NÜüt (der er angehört) hätte mit der Entscheidung nichts zu tun gehabt.

Entsprechend sah das Ergebnis aus: Sieger Future Farmers, 2. Sieger Winterpneu, Verlierer Fairness.

Allzeit Bereit

Winterpneu. Die Rotte mit Profil.

AKTUELL

Liebe Adler Aarauer!!!

Vom November bis voraussichtlich im Mai '90 werde ich meinen AL-Job vorübergehend an den Nagel hängen, um mich einmal in der weiten Welt umzusehen. Während dieser Zeit, d.h. von Januar '90 bis zu meiner Rückkehr wird Kolibri(zur Zeit Cordëestufenleiterin) meine Stellvertreterin sein.

Ich wünsche Euch allen einen schönen, kalten Winter und Dir, Kolibri, "viel Spass" mit Euch zusammen!

allzeit bereit

Sugus



AARGAUERISCHER HAUSEIGENTÜMER-VERBAND – IHRE VERTRAUENSORGANISATION ■ Beratungen in allen Fragen rund um das Mietwesen und Wohneigentum ■ Allen- und Verkehrsveranschlagungen von Liegenschaften ■ Verkauf/Vermittlung von Liegenschaften ■ Neutrale bautechnische Beratung (Schadenbehebung, Umbauten, Modernisierung, Isolierungen usw.)

ELTERNRATElternrat - ER: Wer ist das?

Wir sind Eltern von Pfadfindern Adler Aarau. Unsere 12 Mitglieder vertreten die Stufen: Bienli, Wölfe, Pfadisli, Pfader, Cordée und Rover.

Wir orientieren uns über die Tätigkeiten der Abteilung und in den einzelnen Stufen, treffen aber keine Entscheidungen.

Für Beschwerden und Verbesserungsvorschläge haben wir offene Ohren; das heisst, wir leiten diese an den Führerrat und den Stufenleiter weiter und beraten uns dann gemeinsam. Eltern, welche gerne mit Eltern aus dem ER Kontakt aufnehmen möchten, können sich an

Ingrid Mastrocola

Zurlindenstr. 4

5000 Aarau

Tel.: 22'46'24

wenden.

Gemeinsame Elternbesuche in Lagern zu organisieren (sofern Interesse vorhanden) ist ein weiteres Ziel des Elternrates. Die letzte Reise zum Besuchstag im HELA 1988 fand ein gutes Echo.

Allzeit Bereit

Ingrid Mastrocola

AKTUELL

GESUCHT

Wer hätte Lust vom 9.-20. Juli '90 ein Lager mit ungefähr 50 Schulkindern im Alter von 10 bis 12 Jahren in Ftan mitzuleiten. Es ist mir klar, dass viele während den Sommerferien schon anderweitig mit Lagern ausgelastet sind, wer aber trotzdem interessiert ist, kann mit

Sally Blattner
(Lehrerin in Aarau)
Brühlstrasse 13
5016 Obererlinsbach
Tel: 064/ 34 23 61

Kontakt aufnehmen. Sie gibt Euch nähere Auskunft über Art und Programm des Lagers.

allzeit bereit

Sugus

AUFGESCHNAPPT

Was wäre wenn...

- plötzlich alle Elefanten auf der Autobahn 180 km/h fahren würden?
- Walöi keine Andouillettes mehr essen dürfte?
- im Frühling die Bäume anstelle von Blättern Spaghettis bekämen?
- das Pfadiheim aus Papier bestünde und Gnom darin achtlos seine Zigarette auf den Boden werfen würde?
- allen Führern auf einmal die Ideen ausgingen?
- die Schwerkraft streikte?
- die Pfadinamen Realität würden?
- es in der Antarktis keine Pinguine mehr gäbe?
- alle Insekten an einen Verstärker angeschlossen wären?
- Vegetarier keine Spiegeleier ässen?
- wir plötzlich in gelben, roten, dunkelgrünen, violetten und himmelblauen Uniformen herumlaufen?

ich weiss es nicht!

Sugus

AKTUELL

zum Thema Uniformen meinte Koala, es gäbe da zwei Aspekte: einerseits habe die Uniform, wie wir sie heute kennen, einen traditionellen Hintergrund. Braune und blaue Hemden kennt man in der Schweiz schon seit Jahrzehnten. Sie verkörpert eine Gemeinschaft von Jugendlichen, die man unter dem Namen Pfadi kennt. Andererseits sei er dafür, etwas ganz neues zu kreieren, um Militär und Pfadi stärker voneinander zu trennen, z.B. einen Pulli für alle. Die Kravatte findet er gut, die solle man lassen.

Auf die Frage, ob er bei uns Abteilungsleiter werden möchte, lacht er. Durch die zwei Jahre Militär, die er jetzt hinter sich habe, würde er wahrscheinlich viel zu sehr organisatorisch eingreifen und uns Führern Freiräume, die wir jetzt haben, wegnehmen. Durch sein Studium in Freiburg sei es ihm jedoch rein örtlich nicht möglich, diesen Job zu übernehmen.

Auf meine letzte Frage, wen er von Adler Aarau zum Führer des Jahres wählen würde, antwortet er mit Lachen: alle miteinander würde er wählen, für ihr Engagement in der Jugendarbeit. Ich danke Koala vielmals für diese Stellungnahme!!!

Quirli

⇒ *** der Anfang dieser Story findet ihr gegenüber? (Seite 35)

REAKTIONELLES

Getroffen

Getroffen habe ich Urs Cipolat, vulgo Koala, früher ein aktives Mitglied der Abteilung Adler Aarau.

Seine Pfadilaufbahn begann 1977 bei den Wölfen, 1978 kam er ins Fähnli

Wiesel/Stamm Schenkenberg; 1982 wurde er Korsar und ein Jahr später Rover.

Als Rover übernahm er die Wolfs-meute Toomai in Buchs. 1985 wurde er dann Stufenleiter bei den Wölfen. 1987 nahm seine Pfadilaufbahn mit der RS ein

Ende. Meine erste Frage an Koala betraf die Fusion bei uns in Aarau. Zuerst lacht er, aber dann meint er, von der Fusion habe er nicht viel mitbekommen, er sei vorher weggegangen. Für die

Organisation sei es sicher gut, sie werde rationeller dadurch. Dass Buben

und Mädchen im Alter von 12-14 Jahren gerne auch getrennt etwas unternehmen

möchten sei normal und diese

Hemmschwelle sei manchmal auch störend für die Zusammenarbeit. Mit der Zeit

gäbe sich das vielleicht.

Zu Leiterkursen äusserte sich Koala sehr positiv. Man lerne andere Leute

kennen, andere Ansichten über die

Pfadi. Man könne später, nach dem Kurs, gemeinsame Aktivitäten planen, Lager

zum Beispiel, oder einen Bott. Für ihn sollte in den Kursen das

Leistungsdenken eher in den Hintergrund treten, der Schwerpunkt sollte in der

Ausbildung liegen, die Teilnehmer

sollten Anstösse bekommen. Geprüft

würden sie dann später bei der Arbeit mit den Kindern.

WERBUNG

Die Heilmittel
aus der Apotheke

apotheker
Göldlin
rathausgasse 29 aarau



scuba-shop
aarau



Tauchsportartikel

Verkauf - Beratung - Ausbildung
Service - Werkstatt - Füllstation
Badergässli 6 (Schachen)
5000 Aarau Tel. 044 23 17 45



Gutschein für

10%

Rabatt beim
Scuba-Shop



Jedes Pfadissi und jede
Pfadler chauffe sini Flasse,
Maske und Schnorchel im
Scuba-Shop.

S'isch Ehresach !!

KLATSCHBAR

Klatschbar

Für klatschbarsüchtige Leute wie Struppi, die im AP nur die Klatschbar lesen und ihn dann zum Anfeuern brauchen, haben wir hier eine Miniklatschbar aufgestellt. Ab nächstem Jahr erscheint die Klatschbar dann exklusiv und in einem ganz neuen Gewand.

Musterpfeiler Mikesch verteilt Autogramme am Ro-Schwe *** Rikki und Chnebel wurden zusammen im Bally-Park gesehen, was isch det glofe? *** Die Familie von Arx gab ihrem Unmut über das Führerweekend auf ihre Weise Ausdruck: als es ans Aufräumen ging, waren weder Beo noch Kolibri präsent...



AKTUELL



Wald -
weihnacht 89

Einladung an alle Eltern, Bienli, Wölfe, Pfadisli, Pfader, Rover und andere. Alle sind herzlich zur diesjährigen Waldweihnacht eingeladen.



Samstag, 23. Dezember
Besammlung: Vor dem Pfadiheim
Beginn : 18.00 Uhr
Parkplätze: Wallerplatz



Nach der Feier sind alle Besucher zu etwas Warmem eingeladen. Gerne nehmen wir von Ihnen feine Kuchen entgegen. Vielen Dank im voraus!



Freizeitliedert



Delphin

OKAP

Muddy Strich

Blacky

Prisci

Muddy

Fish

Wolle

INFOS

→ Achtung! Achtung!

Sommer-Lager 90!

8.-18. Juli ⇒ nicht vergessen!!

Bitte folgende Daten reservieren !

Bald schon beginnt das neue Pfadjahr. Am Führerweekend wurden folgende Daten beschlossen, die ihr euch bitte vormerken solltet:

24. Februar	Bi-Pi - Zmorge 2. Stufe
25. Februar	Abteilungsskirennen für alle Stufen
3. März	2 - Stufenübungen Pfader/Wölfe und Pfadisli Bienli
17. März	Übereschauklete, alle Stufen
24. März	Kantonale Venner/GF- Nachtübung (Am Nachmittag: normale Übung!)
7./8. April	Führerweekend
Ostern	Rottenlager
2.-4. Juni	Pfingstlager 2./3. Stufe
8.-18. Juli	Sommerlager 2. Stufe
11./12. August	Böötliweekend 4. Stufe
25. August	Abteilungsschutten
15.-17. Sept.	Venner/GF- Weekend
29./30. Sept	Roverschwert Thurgau
6.-13. Oktober	Herbstlager Wölfe
10./11. Nov.	Führerweekend
24. November	Fama - Hauptprobe
1. Dezember	Familienchlausabend
8. Dezember	Rover/APA - Chlaushöck
22. Dezember	Waldweihnacht
26.12.-2.1.91	Roverskilager

VORANZEIGE

Am 24. Februar 1990,
am Morgen um 6.00 Uhr,
findet im Pfadiheim das
zur Tradition gewordene

BIP-ZIE

statt. Eingeladen sind
Bientli, Wölfe, Pfadisli und
Pfader!

Einladungen folgen später

„...auch eine Brille
kann schön sein!..“

immer ^{die} neuesten
Modelle bei:

 **H. F. Gerwer**
Berg Optik AG

5000 Aarau Rathausgasse 31 Tel. 064-227109

Vom Cembalo bis zum Klavier

zum **noten**

schlüssel

Daniel Müller
dipl. Klavier-
und Cembalo-
Baumeister

Pelzgasse 15
Farbergasse
5000 Aarau
064/244307

Stimmungen ● Reparaturen ● Verkauf

Ist Ihr Klavier noch in guter Stimmung?

Sabel ● Steingraeber ● Euterpe ● Rameau ● Young Chang

8601233

Erne, Marianne
Hohlgasse 65

5000 Aarau

A Z
5000 AARAU

ADRESSÄNDERUNGEN :

Adler Pfiff, Postfach 3533 5001 Aarau



Bankverein

AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

- KREDIT

Eine neue Idee vom Bankverein

*Das Bankverein-Ausbildungskonto mit Kredit und umfassenden Dienstleistungen. Exakt auf die Anforderungen und Wünsche von jungen Leuten! zugeschnitten. * April 2012 * www.bankverein.ch*

Das ist die Bankverein-Ausbildungsförderung:

1. Ein Bankverein-Ausbildungskonto mit dem beliebigen Bankverein-Multiservice und Verzugszins.
2. Ein Ausbildungskredit mit Graetli-Versicherungsgesetz.
3. Komplette Informationen rund um Studium, Ausbildung und Finanzen.
4. Copy-Service: Unterstützung beim Kopieren von Disputations- und Diplomarbeiten.
5. Einladung zu regelmässigen Bankverein-Veranstaltungen, Graetli-Zustellung von Publikationen, ein Abonnement unserer Zeitschrift *Der Markt* usw. usw.

Die Bankverein-Ausbildungsförderung wird Ihnen merches erleichtert. Wählen Sie sich heute mit der schützenden Bankverein-Niederlassung (siehe unten) Verbindung auf und verfolgen Sie druckhafte Aussichten.

Neu

Aarau - beim Bahnhof

**Schweizerischer
Bankverein**

Bankverein. Eine Idee mehr.